

S A T Z U N G

der Gemeinde Winterspüren über den Bebauungsplan für das
Teilgewann "Weinhalde"

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes vom
23. Juni 1960 (BGBI. I S. 341), §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Ziff. 2
der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.
Bl. S. 151), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-
Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat
am . . . *27. 11. 1970* . . . den Bebauungsplan für das Teilge-
wann "Weinhalde" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im
Strassen- und Baulinienplan (§ 2 Ziff. 1).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus

1. Strassen- und Baulinienplan
2. Gestaltungsplan
3. Strassenlängs- und -querschnitte
4. Bebauungsvorschriften

Beifügungen

1. Übersichtsplan
2. Begründung

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Winterspüren, den 30. Januar 1974

